

Seminar: UNESCO- Welterbe

Prof. Dr. Susanne Gervers



Rahmenbedingungen

- Bachelor Gesundheits- und Tourismusmanagement 6./ 7. Semester
- Seminar, 19 Studierende
- 6 SWS/ 8 ECTS, 2 x 3 Gruppen, gem. Termine
- Persönliches Kennenlernen: anderer Stil, andere Themen, Arbeitsweisen
- Erweiterung des Horizonts (über die Empirie hinaus)
- Kooperation mit Studium Generale

Didaktisches Konzept

- Parallele Bearbeitung eines Themenfeldes, individuelle Differenzierung
- Erläuterung Bewertungsschema, hermeneutisches Arbeiten
- Rolle des Design Thinking: Praxisbezug herstellen, interessante Parallelen zu hermeneutischem Arbeiten
- Verschiedene fachliche Perspektiven durch Gastvorträge, Fachgespräch vor Ort usw.
- Praktische Erfahrungen (+ Spaßfaktor)
- Textkritik: Fachliteratur, journalistische Beiträge, Rohfassung der HA

Lernziele

- Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten an der Schnittstelle Tourismus und Gesundheit
- ...und speziell auf wissenschaftlich qualifiziertes Management in der Tourismusbranche

Ergebnisse

- Individuelle Bearbeitung verschiedener Themenfelder, eigene Themenschwerpunkte
- Partnerarbeit möglich (nur 1 x gewählt)
- Intensive Rückmeldungen (im Seminar bzw. in der Sprechstunde), Referate max. 30 P.
- Exkursion nach Speyer (19- 1 TN)
- Praxisorientierte Teamarbeit: Planung, Organisation und Durchführung eines Kulturevents (10 P.)
- HA jeweils 10- 12 S. netto, max. 60 P.

Evaluation

- TAP am 19. 12.?
- Stud. erleben Anforderungen als sehr hoch, wissenschaftlicher Anspruch als neuartig (?)
- Konkrete Beispiele (eig. Arbeiten) angefragt
- Unterschiedliche Qualität der Referate, aber auch intensives Lernen spürbar
- Hermeneutischer Ansatz: Selbstdenken anstelle des Abarbeitens vorgegebener Schemata – Rückmeldungen aus Berufsleben oder Masterprogramm wäre gut...